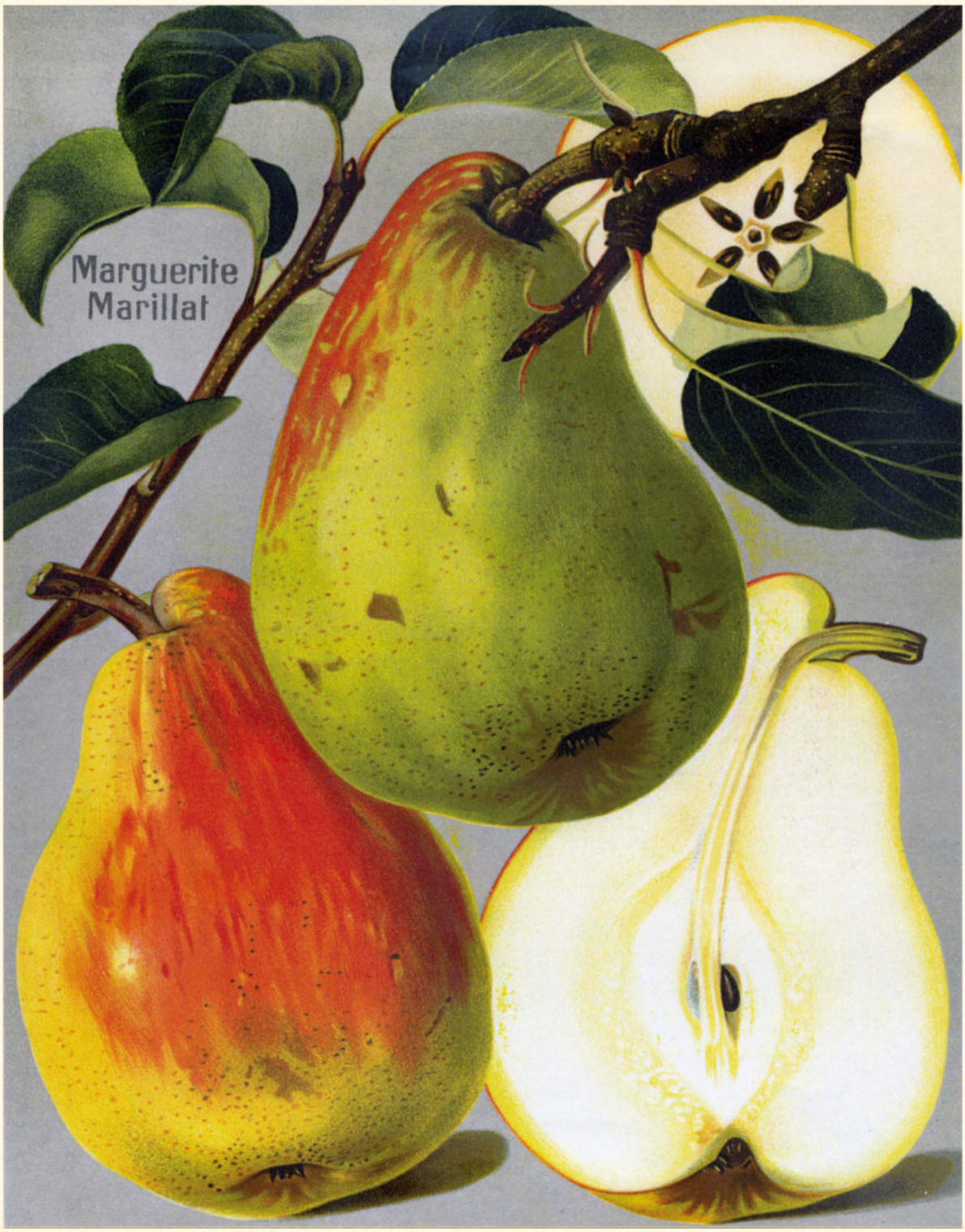
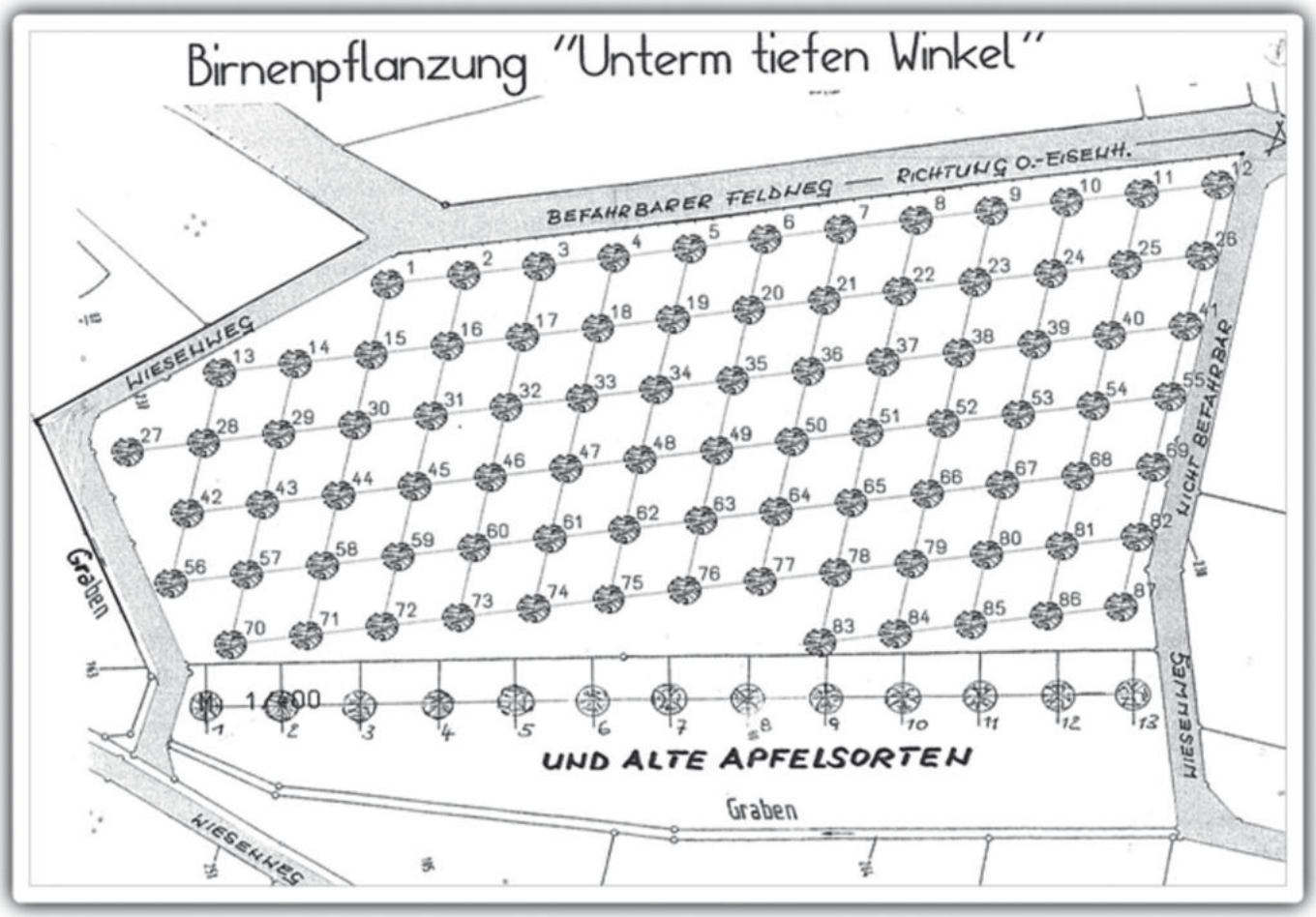
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf



Kreisverband Biedenkopf zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege e.V.

www.gaertnern-im-hinterland.de

LOGL Hessen e.V.
Gemeinsam für die Natur



Plan der Birnenwiese des Obst- und Gartenbauvereins Oberes Perftal e.V.
in Steffenberg-Obereisenhausen. (Siehe obigen Pflanzplan)

---

3. Auflage Januar 2024
Herausgegeben vom Kreisverband zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege e.V.
in Zusammenarbeit mit Klaus Schmidt und Jesper Denk, Obereisenhausen.

Die aufgeführten Birnensortenbeschreibungen basieren auf Angaben in unterschiedlicher Fachliteratur.

Die Daten der Befruchtungstabellen wurden aus dem Fachbuch „Birnensorten“ von Herbert Petzold
(1. Ausgabe 1982) übernommen, ebenso die Verträglichkeit mit einer Quittenunterlage. (z. B. beim Buschbaum)

Infos unter: OGLV-Kreisverband-Biedenkopf@t-online.de
Das Titelfoto stammt aus dem Buch „Deutschlands Obstsorten“ (Herausgegeben 1904 - 1933)
Schutzgebühr: 3,00 Euro

Herstellung:
Kunst & Design Spänhoff • 35216 Biedenkopf-Wallau • SpaenhoffDesign@t-online.de • Tel. 0 64 61 - 80 800 25

Die Internetadresse des Kreisverbandes lautet: **www.gaertnern-im-hinterland.de**

Weitere Infos erhalten Sie auch unter
www.logl-hessen.de
Landesverband Hessen für Obstbau, Garten und Landschaftspflege . . . Der LOGL Hessen ist der Dachverband der Obst- und Gartenbauvereine in Hessen . . .

Birnen

Die Genzentren und Ursprungsgebiete der heutigen Kultursorten liegen von Vorderasien bis zur Westschweiz und Frankreich. Wildformen der Birne sind in diesen Gebieten heute noch beheimatet. Schon vor knapp 3000 Jahren wurden im Heldenepos Odyssee die herrlichen Birnen im Garten des Alkinoos, des Königs des sagenhaften Volkes der Phäaken, beschrieben.

Die Birne benötigt zum Reifen und zur vollen Geschmacks- und Aromaausbildung wesentlich mehr Wärme als der Apfel. Die geschmackliche Vielfalt der Birnen ist so groß, dass jedem Obstfreund die passende Frucht von Ende Juli bis März geboten werden kann.

Lagen mit hoher Luftfeuchtigkeit und eingeschlossene Standorte fallen wegen der erhöhten Schorfgefahr im Birnenanbau aus. Auch Höhenlagen über 400 m über NN sind für den Birnenanbau nicht mehr geeignet. Ausnahmen sind geschützte Spaliere an Südwänden. Einige robuste Sorten wie z. B. Gute Graue, Doppelte Philippsbirne, Leipziger Rettichbirne, Petersbirne, Marianne, Elsa, Baronsbirne, u. a. gedeihen auch noch in Gebirgs- und Rauhlagen.

Winterbirnen benötigen dagegen wärmste Standorte im gemäßigten Klima um höchste Geschmacksgüte zu erreichen, wobei die Höhenlage nicht unbedingt entscheidend ist. Im Spalier vor einer SO-, Süd- oder SW-Wand kann man reife Winterbirnen ernten. Die einzige Winterbirne, die auch ohne Spalier bei uns ausreift, ist die Wilhelmine von Mecheln. Sie sollte allerdings lange – bis Anfang November – am Baum hängen bleiben. Hardenponts Winterbutterbirne, Edelcrasane, Winterdechantsbirne, Vereinsdechantsbirne und andere, sind besonders wärmeliebend.

Die Birne wurzelt tiefer als der Apfel und kann deshalb Trockenperioden besser überstehen. Wie auch der Apfel können Birnen Staunässe nicht vertragen und reagieren darauf mit geringem Wachstum, Krankheiten, schlechtem Triebabschluss und höherer Holzfrostanfälligkeit.

Mit dem Kauf eines Birnbäumchens leisten Sie auch einen Beitrag zur Erhaltung der Obstsortenvielfalt, die ohne die Mithilfe vieler Garten- und Streuobstwiesenbesitzer untergehen würde. Es kann ja sogar ein Mehrsortenbäumchen sein! (Vier passende Sorten) Außerdem bereichern Sie ökologisch Natur und Umwelt, indem Sie z. B. im Frühjahr den Bienen und Hummeln Pollen und Nektar anbieten. Mit diesem kleinen Ratgeber möchten wir interessierten Laien Tipps und Ratschläge an die Hand geben, wie Sie mit Ihren Birnbäumen umgehen und sie pflegen sollten, damit Sie auch Freude an ihnen haben.

Mit der Auflistung der Birnensorten im Altkreis Biedenkopf haben wir uns bemüht eine Übersicht zu schaffen, die Ihnen bei der Auswahl hilfreich sein könnte. Wir haben in einfachen Erklärungen versucht die verschiedenen, für die Auswahl aber sehr wichtigen Punkte zu beschreiben.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an die aufgeführten Ortsvereine wenden, die dann versuchen werden, Ihnen bei der Sortenauswahl mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die meisten aufgeführten Sorten sind auf der Birnenwiese in Obereisenhausen angepflanzt. Die Sortenauswahl traf Dr. Norbert Clement.

Exposé

Birnensortengarten Obereisenhausen – einzigartiger Schatz von Obstsorten

Im Jahr 2007 hat der Obst- und Gartenbauverein Oberes Perftal im Rahmen der Aktivitäten des Kreisverbandes Biedenkopf für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege e.V. eine einzigartige Sammlung historischer Obstsorten angepflanzt. Das Obstbaubilderwerk „Deutschlands Obstsorten" beschreibt neben 108 Apfelsorten auch 86 Birnensorten. Es wurde von 1904 bis 1933 in 26 Lieferungen herausgegeben und gilt als das bedeutende deutsche Standardwerk über Obstsorten des 20. Jahrhunderts. In ungewöhnlicher Detailtreue wurden Früchte am Baum im pflückreifen und gleichzeitig genussreifen Zustand gezeigt. Dies ist zeitgleich auf einer Abbildung nur in der Wiedergabe als gemaltes Bild möglich. Außerdem wird jeweils ein Quer- und ein Längsschnitt der Frucht gezeigt, was wichtig für die Identifikation der Früchte und damit für die Sortenbestimmung ist. Diese auch ästhetisch ansprechenden Abbildungen können Besucher begeistern und sollen daher in Originalgröße (DIN A4) farblich reproduziert werden. Sie werden an einem Holzgestell seitlich neben den gepflanzten Baum angebracht und sind durch einen aufklappbaren Schutz vor UV-Licht geschützt. Neben den Abbildungen werden Kurzbeschreibungen der abgebildeten Obstsorte gezeigt, die durch Überarbeitung der originalen, mehrseitigen Beschreibungen entstanden und an den heutigen Wissensstand angeglichen sind. So kann der Besucher Informationen über den Birnbaum, den er gerade sieht, direkt vor Ort erhalten. Allein diese Kombination von besonderer Obstsorte und pädagogischer Aufbereitung, fachlich und künstlerisch zusammengefügt, ist in Deutschland einmalig; für Birnen kommt sie nur in Steffenberg-Obereisenhausen vor.

Ganz besondere Anerkennung und Beachtung verdient aber die Sammlung historischer Birnensorten, die in dem Obstbilderwerk enthalten sind. Bemühungen, diese zum großen Teil seltenen oder verschollenen Birnensorten zu sammeln und in dieser Form aufzupflanzen, hat es bisher noch nicht gegeben. Sie sind inzwischen so selten geworden, dass es enormer Anstrengung und eines fast kriminalistischen Spürsinns bedarf, um diese Sorten in Restvorkommen zu ermitteln. Daraufhin müssen Reiser besorgt, deren Vermehrung veranlasst und die entsprechende Baumbeschaffung organisiert werden. Beispielsweise konnten aus verschiedenen Quellen solch seltene Sorten wie „Geheimrat Dr. Thiel" (ein Vorkommen in Deutschland) oder „Virgouleuse" (erst kürzlich wiederentdeckt) besorgt werden. Für eine Sorte „Idaho" könnte es zu spät sein. Auf dem europäischen Kontinent ist sie ausgestorben, eventuell bietet eine englische Sortensammlung noch eine Chance.

Somit ist die Birnensortensammlung Obereisenhausen ein fast unschätzbarer Genpool, der durch seine Lage und durch das hohe Engagement des beteiligten Vereins einzigartig in Deutschland dasteht. Viele der angepflanzten Sorten kommen in dieser robusten und langlebigen Hochstamm-Form in Deutschland nur hier vor. Sollte es aufgrund von Seuchen oder anderen Kalamitäten zum Wegfall bestimmter Standorte und damit zum Aussterben einiger Birnensorten in Deutschland und Mitteleuropa kommen, böte Steffenberg-Obereisenhausen noch eine aufgrund der isolierten Höhenlage sichere Rückzugs- und damit Erhaltungsmöglichkeit.

Hinzu kommt, dass der bundesweit führende Birnen-Pomologe Jan Bade aus Kaufungen, einer der wenigen anerkannten Sortenbestimmer bei Birnensorten, die Bäume beginnend mit den ersten Früchten laufend auf ihre Sortenechtheit überprüft. Damit kann gewährleistet werden, dass nur überprüfte Reiser von kontrollierten Bäumen abgegeben werden, was zur Sortensicherung beitragen wird.

Die Summe der angeführten Einzelthemen geben dem Birnensortengarten Steffenberg-Obereisenhausen eine besondere Bedeutung, weit über den Standort Hessen hinaus, sodass der Kreisverband Biedenkopf zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege e.V. bzw. der Obst- und Gartenbauverein Oberes Perftal eine besondere finanzielle Unterstützung verdient, um dieses große, bedeutende Projekt umsetzen zu können.

Dr. Norbert Clement

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Grüne Sommermagdalene	Heubirne, Grüne Margaretenbirne	Frankreich	Mitte - Ende Juli	bis Anfang August	süß und saftig	relativ robust	Frischverzehr
Bunte Julibirne	Coloree de Juliet	Frankreich	Mitte Juli - Anfang August	bis Mitte August	süßsäuerlich	kaum Schorf	Frischverzehr
Andre Desportes	keine	Frankreich	Ende Juli - Anfang August	bis Mitte August	süßsäuerlich	etwas Schorf	Frischverzehr, vor Reife ernten!
Petersbirne (Kochbirne)	Lorenzb., große Petersbirne.	Deutschland	Ende Juli - Anfang August	August	saftig, süß, aromatisch	Obstmade	Konserve
Muskatellerbirne (Mostbirne)	versch. Sorten	unbekannt	Ende Juli - Anfang August	August	saftig bei früher Ernte	wenig anfällig	Mostbirne
Lübecker Prinzessinbirne	Rising Summer	unbekannt	Anfang August	Anfang bis Mitte August (14 Tage)	sehr süß, würz. Aroma	wenig anfällig	Frischverzehr
Frühe von Trevoux	Precoce de Trevoux	Frankeich	Anfang August	August bis Anfang September	süßsauer ,saftig wohlschmeck.	mäßig Schorf	Tafelbirne (Tb), Konserve
Sommer – Eierbirne	Beste Birne	Schweiz (?)	Anfang August	August bis September	süß, würzig	wenig anfällig	Frischverzehr, Konserve
Solaner Birne	Salanderbirne	CSSR	Anfang August	August bis September	süßweineinig, aromatisch	relativ robust	Frischverzehr
Stuttgarter Geißhirtle	Hutzelb.,Honig- oder Zuckerbirne	Deutschland	Anfang August	August bis September	süßsäuerlich, saftig	Schorf, Spitzendürre	Frischverzehr, Konserve
Giffards Butterbirne	Beurre` Giffard	Frankreich	Anfang bis Mitte August	sofort	saftig, süßaromatisch	örtlich Schorf	Frischverzehr, Kompott
Clapps Liebling	Clapp`s Favourite	USA	Anfang bis Ende August	August bis September	saftig, süß, wohlschmeck.	örtlich Schorf	Tafelbirne (Tb), Konserve

Hinweis: Die Birnensorten sind nach Pflückreife aufgelistet.

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Sommer – Apothekerbirne	Sommer- oder Gute Christenbirne	ungewiss, Deutschland oder Frankr.	Mitte bis Ende August	Ende August bis Anfang September	saftig und süß	örtlich Schorf	Frischverzehr
Leipziger Rettichbirne	keine	Deutschland	Ende August	Ende August bis Anfang September	saftig und süß	robust, gesund	Konserve, Dörrfrucht
Dr. Jules Guyot	Jules Guyot	Frankreich	Ende August	Ende August bis Anfang September	saftig, mäßig süß	Obstmade, Schorf	Frischverzehr, alle Verarbeitungen, Saft
Römische Schmalzbirne	Frauenschenkel, Franzmadam u. a.	unbekannt	Ende August	Ende August bis Anfang September	süßweinig	anspruchslos	Tafelbirne (Tb) und Wirtschaftsbirne
Salzburger Birne	Lange Salzburger Birne, Zuckerbirne	Österreich (?)	Ende August	Ende August bis Anfang September	saftig, süß, würzig	robust	Tafelbirne (Tb) und Wirtschaftsbirne
Windsorbirne	Bleibirne, Windsor - Pear	England	Ende August	Anfang September	sehr saftig, süß		Frischverzehr, Saft, Most
Williams Christbirne	Bartlett, Williams Bon Chretien	England	Ende August (b. leichter Gelbf.)	Ende August, Anfang September	sehr saftig, süßsäuerlich, köstlich	Schorf, Obstmade	edle, aromatische Tafelbirne, Konserve !!
Robert de Neufville	keine	Deutschland Geisenheim	Ende August-Anfang Sept.	September	s. saftig, süß		Tb, Frischverzehr, Konserve, Kompott
Marguerite Marillat	Margarethe Marillat	Frankreich	Ende August-Anfang September	Anfang September	sehr saftig, süßsäuerlich	wenig Schorf	große Tafelbirne, Konserve

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Ananasbirne von Courtray	keine	Belgien	Ende August-Mitte Septemb.	Anfang bis Mitte September	saftig, süßweinig		feinwürzige Tafelbirne, Frischverzehr, süßweinig. Geschmack
Madame Treyve	Souvenir de Madame Treyve	Frankreich	Anfang Sept. (baumreif. ernten)	September	saftig, weinsäuerlich	etwas Schorf	vorzügliche, würzige Tafelbirne (TB)
Kuhfuß	Speckbirne, Pfundsbirne	Deutschland	Anfang September	Ende September	süßsäuerlich, aromatisch.	robust	Dörr-u. Wirtschaftsbirne
Amanlis Butterbirne	Wilhelmine, Hängebirne	Frankreich, (?)	Anfang bis Mitte September	September bis Oktober	sehr saftig, aromatisch	wenig Krankheiten	Tb., Kompott, Dörrbirne
Andenken an den Kongress	Kongressbirne	Frankreich	Anfang September	Mitte September bis Anfang Oktober	saftig und süß	wenig Schorf	Frischverzehr, Konserve, Kompott
Doppelte Philippsbirne	zahlreiche	Belgien	Anfang September	Mitte September bis Anfang Oktober	sehr saftig, süßsäuerlich	wenig Schorf	Tb für Frischverzehr, alle Verarbeitungsart.
Gellerts Butterbirne	Beurre Hardy, Hardys Butterbirne	Frankreich	Anfang bis Mitte September	September bis Oktober	sehr saftig, süßsäuerlich	örtlich Schorf	Tb für Frischverzehr, alle Verarbeitungsart.

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Triumph von Vienne	Triomphe de Vienne	Frankreich	Anfang bis Mitte September	Mitte September bis Anfang Oktober	saftig, süß, würzig	wenig Schorf	Frischverzehr, Konserve, Kompott
Minister Dr. Lucius	Lucius	Deutschland	Anfang bis Mitte September	Mitte September bis Anfang Oktober	saftig, mäßig, süß	kaum f. Schorf	Kompott, Konserve, Saft
Gute Graue	zahlreiche	Frankreich/ Holland	Anfang bis Mitte Septemb.	Mitte bis Ende September	saftig, süß, aromatisch	nur im Jugend-stad. l. Schorf	Frischverzehr und alle Verarbeitungsart.
Sievenicher Mostbirne	Klötzenbirne	Deutschland	Mitte September	Mitte September bis Oktober	süßsäuerlich., herb	robust	hervorragende Mostbirne
Madame Favre	keine	Frankreich	Mitte September	Mitte September bis Anfang Oktober	s. saftig, würz.	kaum für Schorf	Frischverzehr, Kompott, Konserve
Holzfarbige Butterbirne	Belle de Flandre, Fondante des Bois	Belgien	Mitte September	Mitte September bis Mitte Oktober	sehr saftig, aromatisch	s. schorfanf., f. trock. Klima !	Frischverzehr, feine Tafelbirne
Graue Herbstbutterbirne	Grauer Isembart, Graue Bergamotte	Frankreich	Mitte September	Anfang bis Mitte Oktober	saftig, süß, würzig	warmes Klima, schorfanfällig	Frischverzehr edle Tafelbirne
Clairgeaus Butterbirne	Clairgeau	Frankreich	Mitte September	Ende Oktober bis Anfang Dezember	saftig, süß, aromatisch	kaum schorfanfällig	Tb für Frischverzehr, alle Verarbeitungsart.
Prinzessin Marianne	Salisbury	Belgien	Mitte September	Mitte September bis Mitte Oktober	saftig, mäßig süß	kaum schorfanfällig	Tb für Frischverzehr, Kompott, Saft
Rote Bergamotte	Herbst-Bergamotte Trutzler Birne u. a.	Frankreich (?)	Mitte September	Ende September – Mitte Oktober	saftig, weinsäu-erlich, würzig	robust	vorzüglich für Nasskonserve !!
Bosc's Flaschenbirne	Kaiserkrone, Aleanderbirne u. a.	Frankreich/ Belgien	Mitte bis Ende September	Anfang bis Mitte Oktober	saftig, süß, aromatisch.	örtlich Schorf	gute Tafelbirne, Konserve

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Concorde	keine bekannt	England	Mitte bis Ende September	Anfang Oktober bis Mitte November	süß und saftig	robust	hochwertige Tafelbirne, **für Säulenobst geeignet**
Gute Luise	Bonne de Langueval	Frankreich	Anfang September-Anfang Oktober	Ende September bis Ende Oktober	saftig, süß, aromatisch	stark für Schorf	Spitzen-Tafelbirne Saft, Konserve
Esperens Herrenbirne	Viele (20)	Belgien (?)	Ende September	Ende September bis Ende Oktober	saftig, süß, aromatisch	örtlich mäßig Schorf	Tafelbirne und alle Verarbeitungsarten
Idaho	keine	USA	Ende September	Anfang bis Ende Oktober			gute Tafelbirne
Hortensia (Pillnitz)	keine	Deutschland	Ende September	Anfang bis Ende Oktober	süßsäuerlich., aromatisch	bisher kein Schorf	Frischverzehr, Konserve
Hofratsbirne	Marechal de Cour	Belgien	Ende September	Mitte Oktober bis Mitte November	sehr saftig, würzig	mäßig Schorf	Frischverzehr, Konserve, Kompott
Konferenzenbirne	Conference, **orig. Namensform**	England	Mitte September bis Anfang Oktober	Anfang Oktober bis Anfang November	sehr saftig, würzig	kaum Schorf	Frischverzehr, Saft, Konserve
Herzogin Elsa	Elsa	Deutschland	Mitte September bis Anfang Oktober	Ende September – Anfang Oktober	saftig, süß, aromatisch	kaum Schorf	Frischverzehr, Saft, Konserve, Kompott
Köstliche von Charneu	Bürgermeisterbirne	Belgien	Mitte September bis Anfang Oktober	Mitte September bis Ende November	sehr süß, feinwürzig	örtlich Schorf	Frischverzehr, gute Tafelbirne, alle Verarb.-arten

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Liegels Winterbutterbirne	Amorette, Colomas köstl. Winterbirne	unsicher	Mitte September bis Anfang Oktober	Ende Oktober bis Anfang Januar (Winterbirne)	delikat süß, würzig	stark f. Schorf	Frischverzehr, wertvolle Tafelbirne, Kompott
Pitmaston	Williams Duchesse, Pitmaston Duchesse	England	Ende September bis Anfang Oktober	Anfang bis Ende Oktober	**sehr** saftig, feinwürzig, edelweinsäuerl.	örtlich mäßig Schorf, **warmer Stand**	Frischverzehr, Kompott, Konserve
Weiße Herbstbutterbirne	ca.100 Synonyme u. a. Kaiserbine , Zitronenbirne	Frankreich	Ende September bis Anfang Oktober	Anfang bis Ende Oktober	saftig, mandel-süß	schorfanfällig.	Frischverzehr, Konserve
Marie Luise	Humboldts Bb., Prinzessin von Parma	Belgien	Ende Septemb. bis Anfang Oktober	Anfang bis Ende Oktober	saftig , wein - säuerlich	örtlich viel Schorf	Frischverzehr, Konserve, sehr gute Tafelfrucht
Geheimrat Dr. Thiel	keine	Deutschland	Ende September bis Anfang Oktober	Anfang Oktober bis Mitte November	sehr unterschiedlich, lagebedingt	örtlich mäßig Schorf, warme Lage	Frischverzehr, Kompott
Alexandrine Douillard	Douillard, Dullart	Frankreich	Ende September bis Anfang Oktober	Anfang Oktober bis November	saftig, süß, würzig	kaum Schorf	Tafelbirne, Konserve
Birne von Tongre	u. a. Durondeau, Birne von Tongern	Belgien	Ende September bis Anfang Oktober	Anfang Oktober bis Anfang November	sehr saftig, weinsäuerlich	mäßig Schorf	Tafelbirne, Frischverzehr , Kompott.

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Hochfeine Butterbirne	Beurree Superfin	Frankreich	Ende September bis Anfang Oktober	Mitte Oktober bis Mitte November	sehr saftig, süßsäuerlich	örtlich Schorf	edle, aromatische Tafelbirne, Konserve
Colomas Herbstbutterbirne	Urbaniste, Große Eierbirne	Belgien	Ende September bis Anfang Oktober	Anfang Oktober bis November	saftig, süß, würzig	stark für Schorf	Frischverzehr, Kompott
Alexander Lukas	Beurre Alexander Lucas	Frankreich	Ende September bis Anfang Oktober	Anfang Oktober bis Dezember	saftig, süßsäuerlich	z. T. sehr schorfanfällig.	Tafelbirne, Konserve
Forellenbirne	Herbstforelle, Beckenbirne	unsicher, eventuell Deutschland	Ende September bis Anfang Oktober	Ende Oktober bis Ende November	saftig, weinsäuerlich	stark für Schorf	Frischverzehr, Kompott, Konserve
Herzogin von Angouleme	Angouleme	Frankreich	Ende September bis Anfang Oktober	Mitte Oktober bis Dezember	saftig, süß, würzig	Stark frostanfällig, Weinbauklima	Frischverzehr, Kompott
Neue Poiteau	Poiteau	Belgien	Ende September bis Mitte Oktober	Anfang Oktober bis Ende November	saftig, süßsäuerlich	örtlich Schorf	Tb und alle Verarbeitungsarten
Blumenbachs Butterbirne	Soldat Laboureur	Belgien	Ende September bis Mitte Oktober	Anfang November bis Dezember	saftig, süß, würzig	örtlich Schorf	Frischverzehr, Kompott, Konserve

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Präsident Drouard	keine	Frankreich	Ende September bis Mitte Oktober	Ende November bis Anfang Februar (Winterbirne)	saftig, süß, aromatisch	mäßig Schorf	Frischverzehr, Kompott
Mollebusch	Mundnetzbirne	Deutschland Frankreich	Ende September	Anfang bis Mitte Oktober	sehr saftig, süßsäuerlich schwach gew.	relativ robust	Frischverzehr, Tafel- und Kochbirne
Grumkower Butterbirne	Grumkow	Deutschland	Anfang Oktober	Anfang Oktober bis November	saftig, weinsäuerlich	schorfanfällig.	Frischverzehr, Kompott, Konserve
Capiaumont Herbstbutterbirne	Capiaumont	Belgien	Anfang Oktober	Anfang Oktober bis Anfang November	weinsäuerlich	kaum Schorf	Frischverzehr
Six Butterbirne	keine	Belgien	Anfang Oktober	Anfang Oktober bis Dezember	saftig, würzig süßsäuerlich	örtlich Schorf	Tb für Frischverzehr, Kompott, Konserve
Madame Bonnefond	keine bekannt	Frankreich	Anfang Oktober	Ende November bis Januar (Winterbirne)	saftig, süß	mäßig für Schorf	Frischverzehr, Konserve, Kompott
Pastorenbirne	zahlreiche u. a. Poire deCureè	Frankreich	Ende Septemb. bis Anfang Oktober	Dezember bis Januar / Anfang Februar (Winterbirne)	saftig, süß, aromatisch	schorfanfällig.	Tb für Frischverzehr, Kompott, Konserve
Nordhäuser Winterforelle	Winterforelle, Nordhäuser Forelle	Deutschland	Anfang Oktober	Anfang Januar bis März (Winterbirne)	saftig, mäßig süß	sehr schorfanfällig	Konserve, Saft
Diels Butterbirne	Große Kaiserbirne, Pfundbirne	Belgien	Anfang bis Mitte Oktober	Oktober bis Dezember	saftig und süß (geeign. Stand)	Schorf, Steinzellen	Frischverzehr, Konserve

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Le Lectier	keine	Frankreich	Anfang bis Mitte Oktober	Oktober bis Mitte Dezember	vollsaftig, weinsäuerlich	mäßig Schorf	Tb für Frischverzehr, Kompott
Napoleons Butterbirne	über 40	Belgien	Anfang bis Mitte Oktober	Oktober bis Anfang November	sehr saftig, weinsäuerlich		sehr gute Tafelbirne, Kompott
Uta (Pillnitz)	keine	Deutschland	Anfang bis Mitte Oktober	Oktober bis Januar (Winterbirne)	saftig, süß, aromatisch	kein Schorf !!	Tafelbirne, Konserve
Regentin	Über 60, u. a. Passe - Colmar	Belgien	Anfang bis Mitte Oktober	Oktober bis Januar (Winterbirne)	sehr saftig, süß, und würzig	schorfanfällig	edle Tb, Frischverzehr, Konserve
Baronsbirne	Baron d`Hiver	Niederlande	Mitte Oktober	Anfang Dezember bis Anfang März			**nur als Kochbirne verwendbar**
General Tottleben (auch Totleben)	keine	Belgien	Mitte Oktober	Dezember bis Januar (Winterbirne)	saftig, süßsäuerlich	nur für warme Standorte	(Tafelbirne) Frvz.
Triumph von Jodoigne	Triumph de Jodoigne	Belgien	Mitte bis Ende Oktober	November bis Dezember	sehr saftig, süß, würzig	nur für warme Standorte	(Tafelbirne) Frvz.
Winternelis	Bonne de Malines	Belgien	Mitte bis Ende Oktober	November bis Januar (Winterbirne)	saftig, süß, aromatisch	örtlich Schorf	Tb, Frischverzehr, Kompott
Madame Verte	Besi de Caen	Belgien	Mitte bis Ende Oktober	Ende November bis Mitte Januar (Winterbirne)	saftig, weinsäuerlich, aromatisch	örtlich mäßig Schorf	Tb, Frischverzehr, Konserve Kompott
Esperens Bergamotte	Winterbergamotte	Belgien	Mitte bis Ende Oktober	Anfang Januar bis März (Winterbirne)	sehr unterschiedlich	für Schorf anfällig	Frischverzehr, später Tafelbirne

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Winterlonchen	keine	Deutschland	Ende Oktober	Mitte November bis Ende Dezember	sehr unterschiedlich	örtlich Schorf	Frischverzehr und alle Verarbeitungsarten, warmer Standort
Großer Katzenkopf	Pfundbirne, Ochsenknüppel	Frankreich, oder Deutschland	Ende Oktober (Kochbirne)	Anfang bis Ende Dezember, Januar	**nur gekocht essbar !**	robust	Most- und Wirtschaftsbirne
Hardenponts Winterbutterbirne	viele	Belgien	Ende Oktober	Ende November bis Januar (Winterbirne)	sehr saftig, aromatisch	f. Schorf anfäll. **Weinbaulagen**	edle Tb, Frischverzehr, Kompott
Edelcrasane	Neue Crasane	Frankreich	Ende Oktober	Anfang Januar bis März (Winterbirne)	saftig, süß, weinsäuerlich	mäßig Schorf, **Weinbaulagen** Spalierobstbau	edle Tb., Frischverzehr Kompott
Vereinsdechants-birne	Comice	Frankreich	Mitte Oktober bis Anfang November	November bis Anfang Dezember	**sehr saftig**, süß und würzig	kaum Schorf, **für wärmere Standorte**	Tb für Frischverzehr, sehr edler Geschmack, Kompott, Konserve
Saint Germain	St. Germain d `Hiver, Grüne Winterbergamotte	Frankreich	Ende Oktober	Dezember bis Februar (Winterbirne)	sehr saftig, süßweinig.	schorfanfällig	Tb., Frischverzehr, Kompott
Paulsbirne	Michelsbirne, Erstburger, Glockenbirne	unbekannt	Ende Oktober	Anfang Januar bis Mitte März (Winterbirne)	süß ab Dezember essbar	gesund, robust	Koch-, Dörr-, Mostbirne

Auflistung
Birnensorten im Altkreis Biedenkopf

Sorten	Synonyme	Herkunft	Pflückreife	Genussreife	Geschmack	Anfällig-keiten	Verwendung
Virgouleuse	Franzosenbirne, Glanzbirne, Paradiesbirne, Wintercitronie		Ende Oktober bis Anfang November	November bis Januar (Winterbirne)	saftig und süß	robust	Gute Tafelbirne zum Frischverzehr
Jeanne d' Arc	keine	Frankreich	Ende Oktober bis Anfang November	Ende November bis Januar (Winterbirne)	sehr saftig, aromatisch	örtlich mäßig Schorf	erstklassige Tafelbirne zum Frischverzehr
Gräfin von Paris	Comtesse de Paris, Paris	Frankreich	Ende Oktober bis Anfang November	Dezember bis Februar (Winterbirne)	saftig, süß, würzig	gering schorfanfällig	Tb, Kompott, **für Saft hartreif ernten**
Winterdechants-birne	zahlreiche u. a. Pastorale	Belgien	Ende Oktober bis Anfang November	Ende Dezember bis Februar, (Winterbirne)	sehr saftig, süßweinig, fein muskatig	schorfanfällig, **Weinbaulagen Spalier**	Spitzentafelbirne für Frischverzehr
Charles Cognee	keine	Frankreich	Ende Oktober bis Anfang November	Anfang Januar bis März (Winterbirne)			In guten Birnenlagen Tafelqualität, sonst Kochbirne
Olivier de Serres	keine	Frankreich	Ende Oktober bis Anfang November	Anfang Januar bis Anfang März (Winterbirne)	saftig, süß, weinsäuerlich	Steinzellen-bildung	Tafelbirne zum Frischverzehr
Josephine von Mecheln	Josephine de Malines	Belgien	Ende Oktober bis Anfang November	Anfang Dezember bis Februar, (Winterbirne)	saftig, süß, aromatisch	kaum Schorf	hochf. Tafelbirne zum Frischverzehr, Konserve
Kaiserbirne mit dem Eichenblatt	Eichenlaubbirne, u.a.	Frankreich	Ende Oktober bis Anfang November	Anfang Januar bis April (Winterbirne)	saftig, süß, würzig	gesund und robust	Kochbirne, nicht roh verzehren !!

Allgemeine Information Birnensorten auf Quittenunterlagen oder auf Pyrodwarf können 6 - 8 Tage früher reifen! Tb = Tafelbirne, Frvz. = Frischverzehr

Geeignete Pollenspender für die Birnensorten

1	Alexander Lucas	sind die Birnensorten Nr. 3,4,6,7,9,11,12,15,18,23,24,26,33,37,45,53
2	Amanlis Butterbirne	Nr. 4,6,10,14,18,33,56
3	Blumenbachs Bb.	Nr. 4,7,11,18,25,44,53
4	Boscs Flaschenbirne	Nr. 5,7,15,19,23,25,26,33,44,52,53,54
5	Bunte Julibirne	Nr. 7,12,26,29,50.53
6	Clairgeaus But	Nr. 3,4,11,14,18,19,28,33,36,39,52,53,54,56
7	Clapps Liebling	Nr. 3,4,6,11,12,14,18,19,25,28,33,44,50,53
8	Diels Butterbirne	Nr. 3,4,5,6,14,18,19,24,25,26,28,33,39,44,52,53,56
9	Edelcrasane	Nr. 11,18,37,52,53,54
10	Elsa	Nr. 25,26,50,53, Andre´Desportes, Seckelsbirne
11	Esperens Bergamotte	Nr. 3, 7,9,19,24,28,33,37,53, Notar Lepin
12	Esperens Herrenbirne	Nr. 10,53, Andre´Desportes, Julidechantsbirne
13	Forellenbirne	Nr. 18
14	Gellerts Butterbirne	Nr. 6,7,11.15,18,19,23,25,28,33,44,52,53,54
15	Giffards Butterbirne	Nr. 3,11,24,39,50,53
16	Grumkower Butterbirne	Nr. 6,28
17	Gute Graue	Nr. 7,11.14,18,33,39
18	Gute Luise	Nr. 5,7,11,25,26,46,47,50,52
19	Hardenponts W.-Butterb.	Nr. 3,4,6,7,9,11,14,25,33,39,50,53,56
20	Hochfeine Butterbirne	Nr. 3
21	Hofratsbirne	Nr. 3,4,18,23,28,33,50,53
22	Jeanne d` Arc	Nr. 9,11.19,25,52,53
23	Josefine v. Mecheln	Nr. 18,50,53
24	Jules Guyot	Nr. 12,25,28,33,50,53,54
25	Köstl. V. Charneu	Nr. 4,5,6,7,10,14,18,28,39,44,49,53
26	Konferenz	Nr. 4,5,12,18,25,52,53
27	Kongressbirne	Nr. 3,12,18,28,49,50,53
28	Le Lectier	Nr. 7,14,25,53
29	Liegels Butterbirne	Nr. 12,18,23,52
30	Lucius	Nr. 33
31	Madame Bonnefond	nicht untersucht
32	Madame Favre	nicht untersucht
33	Madame Verte´	Nr. 4,6,11,14,19,25,38,39,49,52,53
34	Marg. Marillat	Nr. 6,11,12,24,26,29,53
35	Marianne	Nr. 7,14,18,25
36	Napoleons Butterbirne	Nr. 3,6,9,18,25,53
37	Nordhäuser Wi.-Forelle	Nr. 29,53
38	Olivier de Serres	Nr. 3,12,33
39	Gräfin von Paris	Nr. 4,5,7,14,23,25,28,33,44,53
40	Pastorenbirne	Nr. 7,11,14,18,23,25,28,50,53
41	Petersbirne	nicht untersucht
42	Doppelte Philppsbirne	Nr. 5,7,14,18,25,53
43	Pitmaston	Nr. 7,9,11,14,1833,50,53
44	Neue Poiteau	Nr. 4,7,12,14,18,25,28,53
45	Präsident Drouard	Nr. 3,6,7,14,28,39,53
46	Regentin	nicht bekannt
47	Robert de Neufville	Nr. 6,7,12,14
48	Six´Butterbirne	Nr. 7,18,32,39,50,53
49	Birne von Tongern	Nr. 33,52,53,54

Geeignete Pollenspender für die Birnensorten

50	Frühe von Trévoux	Nr. 33,52,53,54
51	Triumph von Vienne	Nr. 7,11,18,24,33,39,44,49,50,53,54
52	Vereinsdechantsbirne	Nr. 4,5,7,9,12,14,17,19,23,25,26,44,45,50,53,56
53	Williams Christ	Nr. 3,5,6,7,9,10,12,14,15,23,24,25,26,27,33,39,44,52,54
54	Winterdechantsbirne	Nr. 9,14,52
55	Winterlonchen	nicht bekannt
56	Winternelis	Nr. 4,6,14,52,53,54

Daraus ist zu ersehen, dass die Sorten Clapps Liebling, Gellerts Bb., Williams Christ sowie Frühe von Trevoux sehr gute Befruchter sind und mit ihrer Blühzeit für viele Sorten passen.

Es gibt eine große Anzahl diploider Birnensorten, (Chromosomensatz 2n = 34) die bei der Befruchtung eine Rolle spielen, nur noch nicht untersucht worden sind.

Einige weitere Sorten dazu: Alexand. Douillard, Ananasbirne von Courtray, Baronsbirne, Capiaumont, Colomas Herbst-Bb., Geheimr. Dr. Thiel, Gener. Totleben, Graue Herbst-Bb., Grüne Sommermagdalene, Madame Treyve, Marie Luise, Mollebusch, Röm. Schmalzbirne,Sievenicher Mostbirne, Salzburger Birne, Solaner, Sommereierbirne, St. Germain, Stuttg. Geißhirtle, Triumph v. Jodoigne, Weiße Herbst-Bb., Uta und Hortensia. (Beides Neuzüchtungen aus Pillnitz) u. a.

Triploide (Chromosomenzahl 3n = 51), also ungeeignete Befruchtersorten sind:

Alexander Lucas, Amanlis Bb., Diels Bb., Forellenbirne, Gute Graue, Hofratsbirne, Minister Dr. Lucius, Marg. Marillat, Pastorenbirne, Doppelte Philippsbirne, Pitmaston und Robert de Neufville, Charles Cogneé, gestreifte St. Germain, Großer Katzenkopf, Virgouleuse, Windsorbirne u. a.

Relative Blühzeiten

fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät, sp = spät - Bb. = Butterbirne

fr -mfr:	Elsa, Giffards Bb., Gräfin v. Paris, Liegels Bb., Lucius, Doppelte Philippsbirne, Winterdechantsbirne.
mfr:	Al. Lucas, Amanlis Bb., Bunte Julibirne, Clairgeau, Diels Bb., Edelcrasane, Esperens Herrenbirne, Hochfeine Bb., Hofratsbirne, Hortensia, Köstliche von Charneu, Konferenzbirne, Le Lectier, Mad. Bonnefond, Mad. Favre, Nordhäuser Winterforelle., Petersbirne, Regentin, Six`Bb., Tongern, Frühe von Trevoux, Winterlonchen.
mfr - msp:	Blumenbachs Bb., Grumkow, Hardenponts, Jeanne d´Arc, Kongressbirne, Präsident Drouard, Robert de Neufville, Uta.
msp - sp:	Clapps Liebling, Esperens Bergamotte, Gellerts Bb., Gute Luise, Josefine von Mecheln, Jules Guyot, Mad. Verte´,Marianne, Napoleons Bb., Forellenbirne, Marg. Marillat, Olivier de Serres, Neue Poiteau, Triumph von Vienne, Vereinsdechantsbirne, Williams Christ, Winternelis.

Veredlungsunterlagen (Wurzelstöcke) für Birnen

Birnen können nicht durch ihren Samen sortenecht vermehrt werden, sondern nur durch Pflanzenteile der Edelsorte, die auf die Unterlagen (Wurzelstöcke) veredelt werden. Dazu muss die verwandtschaftliche Beziehung (Affinität) zwischen den Partnern ausreichend sein.

Die Unterlagen, die das Wurzelwerk, manchmal auch den Stamm bilden, haben entscheidenden Einfluss auf die Wuchs- und Ertragsleistung. Sie gehören überwiegend zur Familie der Rosengewächse. Auf die Unterlage (Wurzelstock) kann natürlich eine Sorte aufveredelt werden, die einen guten Stamm bildet.

Als **einzige Sämling-Unterlage** hat sich die **"Kirchensaller Mostbirne"** durchgesetzt. Sie zeichnet sich durch kräftigen Wuchs und gute Frosthärte aus. (Für Hochstämme)

Die Quitte A (aus Angers) ist eine sehr viel eingesetzte Unterlage, die Fruchtgröße und -qualität günstig beeinflusst. Sie ist schwachwüchsig mit wesentlich geringerer Frosthärte als die Sämlings-Unterlage. Staunässe kann sie ganz schlecht vertragen. Außerdem ist sie unverträglich mit vielen Edelsorten. Hier ist eine Zwischenveredlung mit Gellerts Butterbirne die beste Lösung. (Unterlage für Buschbäume und Spaliere)

Noch schwächer im Wuchs und frostempfindlicher ist die Quitte C. -- Sie wird nur in der Kübelkultur eingesetzt.

Die aus dem Reagenzglas („In-vitro-Kultur") Pyrodwart und OHF 333 stammenden Unterlagen werden auch für Buschstämme eingesetzt.

<u>Direkt sicher verträglich mit der Quittenunterlage sind die Edelsorten:</u>

Gellerts Butterbirne
Amanlis Butterbirne
Blumenbachs Butterbirne
Diels Butterbirne
Hofratsbirne
Pastorenbirne
Madame Verte
Konferenzbirne
Le Lectier
Olivier de Serres
Elsa
Jeanne d`Arc
Esperens Herrenbirne
Minister Dr. Lucius
Gräfin von Paris
Vereinsdechantsbirne
Le Brun
Madame Bonnefond
Neue Poiteau

Standortbedingt - aber nicht allgemein – kann es weitere Edelsorten geben, die mit der Quittenunterlage harmonieren. - Andere Sorten sind zu schwachwüchsig, um auf der Quittenunterlage zu gedeihen.

Tafelbirnen (neue Erkenntnisse)

Krankheitsanfälligkeiten beim Standard-Sortiment und Alternativen

Jan Bade

Einleitung
In Obstbaumschulen werden bundesweit für den extensiven Obstanbau heute ca. 20 Standard-Tafelbirnensorten angeboten. Wahrscheinlich gehen diese größtenteils auf Empfehlungslisten aus den 1960er und 70erJahren zurück. Der Verdacht liegt nahe, dass vieles davon auf die sehr ausführlichen pomologischen Beschreibungen von Herbert Petzold zurückgeht. Dies ist das letzte umfassende Sortenwerk, das sich intensiv mit dem Anbau von alten Tafelbirnensorten befasst hat. Hier sind 56 Birnensorten ausführlich beschrieben, die unter den damaligen Klimabedingungen anbauwürdig waren. Da sich das Klima aber verändert hat, scheint eine Neubewertung sinnvoll. Durch zunehmende Wärme, intensivere Sonneneinstrahlung und phasenweise große Trockenheit verändern sich die Anbaubedingungen. So schrieb z. B. Petzold noch, dass die Birnensorte ALEXANDER LUCAS relativ schorffest ist. Aus heutiger Sicht ist eher das Gegenteil der Fall.

Beobachtungen
In den letzten Jahren habe ich **ca. 500** verschiedene Birnensorten in meiner Anlage auf verschiedene Krankheitsanfälligkeiten bonitiert und miteinander verglichen. Dabei hat sich gezeigt, dass viele der empfohlenen Sorten, zumindest am Standort Kaufungen/Nordhessen, nicht mehr für den extensiven Obstbau zu empfehlen sind. Es wäre wünschenswert, dass diese Beobachtungen auch an anderen Standorten durchgeführt werden, um belastbare Ergebnisse zu bekommen. Natürlich gibt es weitere Wirtschafts-, Most-, Brenn- und Dörrbirnen, die auch z. T. in der Bonitierung erfasst wurden. Das soll aber nicht Teil dieses Berichtes sein.
Erfasst wurden unter anderem pilzliche Erreger, um die es hier hauptsächlich gehen soll. Feuerbrand und Birnenverfall sind glücklicher Weise bisher nicht aufgetreten. Dafür aber andere häufige Rindenschäden, die auch vom Pflanzenschutzdienst bisher nicht bestimmt werden können.
Vorgestellt werden die Beobachtungen zu: Schorf, Triebschorf, Birnengitterrost, Fruchtmonilia und Sonnenbrand.

Schorf und Triebschorf
Bei einigen der „klassischen“ Birnensorten hat der Schorfpilzbefall in den letzten Jahren (Jahrzehnten) stark zugenommen, da sich neue Pilzrassen gebildet haben. Dies liegt zum Teil aber auch an der Anfälligkeit für Triebschorf. (Grind) Hierbei überwintert der Pilz direkt am Baum und erhöht damit den Befallsdruck. Folgende Sorten sind davon stark betroffen:
ALEXANDER LUCAS, CONFERENCE, GELLERTS BUTTERBIRNE, GUTE GRAUE, GUTE LUISE, NORDHÄUSER WINTERFORELLE, PASTORENBIRNE, WILLIAMS CHRIST.
Leider hilft es nur bedingt, die befallenen Triebe alle herauszuschneiden, da der Baum dann oft mit starkem Neuwachstum reagiert. Gerade der unverholzte Langtrieb ist aber eine Eintrittspforte für den Pilz.

Birnengitterrost
Es gibt Baumschulen, die vom Pflanzen von Birnbäumen abraten, da der allgemeine Befall von Birnengitterrost auf den Blättern zu stark ist, und die Bäume daran absterben. Nach meiner Beobachtung trifft das nur auf ungepflegte Bäume zu, die kaum noch Neutrieb haben. Mir ist noch kein Baum an Gitterrost eingegangen. Es gibt Sorten, die weniger anfällig sind für den Befall. Sie sind in der Tabelle gelistet.

Fruchtmonilia
In den letzten Jahren scheint der Befall durch Fruchtmonilia stark zuzunehmen. Folgende Standardsorten haben dafür eine starke Anfälligkeit:
CLAPPS LIEBLING, GELLERTS BUTTERBIRNE, GUTE GRAUE, GUTE LUISE, WILLIAMS CHRIST.

Sonnenbrand
Seit vier Jahren tritt kontinuierlich Sonnenbrand an Blättern von Birnensorten auf. Die Blätter verbrennen vom Rand her, sind braun verfärbt und können dadurch natürlich weniger assimilieren. Wie sich das weiter entwickelt, gilt es abzuwarten. Anfällig sind:
ALEXANDER LUCAS, CLAPPS LIEBLING, DOPPELTE PHILIPPSBIRNE, GELLERTS BUTTERBIRNE, GUTE GRAUE, KÖSTLICHE VON CHARNEUX, PASTORENBIRNE, PITMASTON (ergänzt von BW OEH.), VEREINSDECHANTSBIRNE.

Tabelle : Empfehlungsliste Tafelbirnensorten

Sorte	Reifezeit	Gitterrost	Schorf	Triebschorf	Frucht-Monilia	Sonnenbrand-Blätter	Besonderes
Blumenbachs Butterbirne	Winter	wenig	wenig				
Geheimrat Dr.Thiel	Herbst	fast frei	xx				
Giffards Butterbirne	Sommer	wenig	wenig				
Herzogin Elsa	Herbst	fast frei	wenig				
Hochfeine Butterbirne	Herbst	fast frei	wenig				
Josephine von Mecheln	Winter	wenig	wenig				Wespenfraß, kleinfrüchtig
Prinzessin Marianne	Herbst	fast frei	wenig				
Sterckmanns Butterbirne	Winter	fast frei	wenig				
Stuttgarter Gaishirtle	Sommer	fast frei	wenig				kleinfrüchtig
Winternelis	Winter	fast frei	wenig				kleinfrüchtig
		Tabelle aus dem Pomologenverein-Jahresheft 2019					

Tabelle : Birnensortenanfälligkeiten im Vergleich

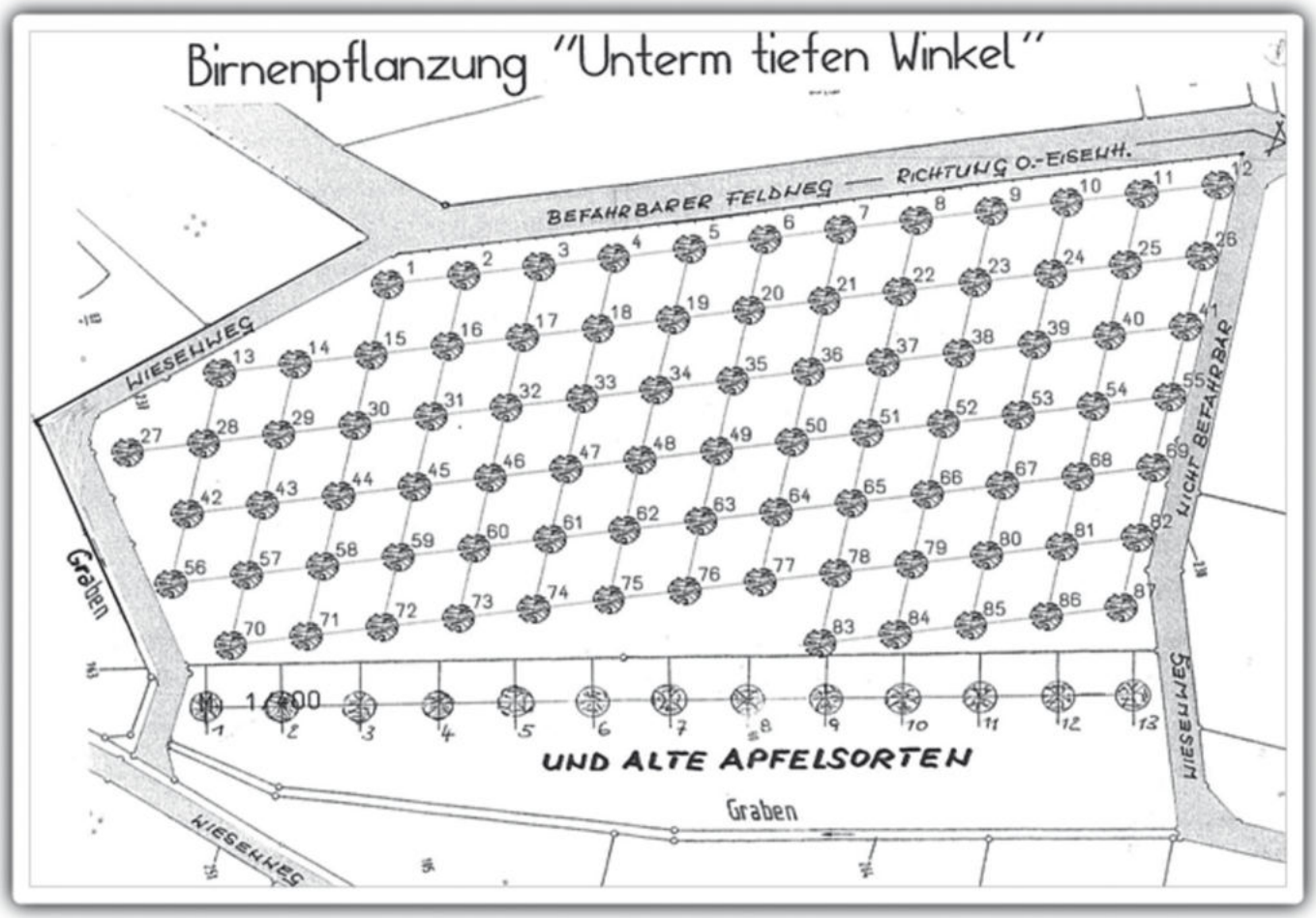
Sorte Standard	Reifezeit	Gitterrost	Schorf	Triebschorf	Frucht- monilia	Sonnen- brandblätter	Besonderes	Urteil
Alexander Lucas	Winter		xxx	x		x	Starker Schleuderwuchs	streichen
Bosc`s Flaschenbirne	Herbst		x					ok
Clapps Liebling	Sommer		xx		x	x		streichen
Conference	Herbst		x	xx				streichen
Doppelte Philippsbirne	Herbst	xx	wenig			x		ok
Esperens Herrenbirne	Herbst	wenig	xx				Wespenfraß	streichen
Frühe von Trevoux	Sommer	wenig	x				n. blütenfrostempfindl.	ok
Gellerts Butterbirne	Herbst	xx	x	xx	xx	x		streichen
Gräfin von Paris	Winter		x				"bessere Rübe"	ok
Gute Graue	Herbst	xx	wenig	xx	xx	x		streichen
Gute Luise	Herbst		xx	xx	x			streichen
Köstliche aus Charneux	Herbst		wenig			x		ok
Madame Verte	Winter		wenig					ok
Neue Poiteau	Herbst		x				hellt nicht auf	ok
Nordhäuser Winterforelle	Winter		xxx	xxx				streichen
Pastorenbirne	Winter		x	xx		x	starker Schleuderwuchs	streichen
Vereinsdechantsbirne	Winter	xx	x			x	launischer Träger	naja
Wiliams Christ	Sommer		xxx	x	x			streichen

x = etwas empfindlich
xx = empfindlich
xxx = sehr empfindlich

Tabelle aus dem Promologenverein-Jahresheft 2019

Alphabetische Aufstellung der Birnensorten mit Baumnummern

Nr 37	Amanlis Butterbirne	Nr 58	Köstliche von Charneu
Nr 38	Ananasbirne von Courtray.	Nr 31	Kuhfuß
Nr 30	Andenken an den Kongreß	Nr 5	Leipziger Rettichbirne
Nr 3	Andre` Desportes	Nr 66	Le Lectier
Nr 46	Alexander Lucas	Nr 63	Liegels Butterbirne
Nr 52	Alexandrine Douillard	Nr 84	Madame Bonnefond
Nr 79	Baronsbirne	Nr 20	Madame Favre
Nr 60	Birne von Tongern	Nr 32	Madame Treyve
Nr 62	Bosc`s Flaschenbirne	Nr 65	Madame Verte
Nr 2	Bunte Julibirne	Nr 17	Margarete Marillat
Nr 55	Blumenbachs Butterbirne	Nr 35	Marie Luise
Nr 34	Capiaumont	Nr 10	Muskatellerbirne
Nr 73	Charles Cognee	Nr 41	Minister Dr. Lucius
Nr 57	Clairgeaus Butterbirne	Nr 61	Napoleons Butterbirne
Nr 15	Clapps Liebling	Nr 59	Neue Poeteau
Nr 45	Colomas Butterbirne	Nr 74	Nordhäuser Winterforelle
Nr 82	Deutsche National-Bergamotte	Nr 72	Oliver de Serres
Nr 53	Diels Butterbirne	Nr 4	Petersbirne
Nr 23	Doppelte Philippsbirne	Nr 69	Pastorenbirne
Nr 13	Dr. Jules Guyot	Nr 39	Pitmaston
Nr 70	Edelcrassane	Nr 49	Präsident Drouard
Nr 71	Esperens Bergamotte	Nr 40	Prinzessin Marianne
Nr 29	Esperens Herrenbirne	Nr 67	Regentin
Nr 47	Forellenbirne	Nr 11	Römische Schmalzbirne
Nr 19	Frühe von Trevoux	Nr 21	Rote Bergamotte
Nr 51	Geheimrat Dr. Thiel	Nr 7	Salzburger Birne
Nr 28	Gellerts Butterbirne	Nr 25	Sievenicher Mostbirne
Nr 1	Grüne Sommermagdalene	Nr 14	Solanerbirne
Nr 8	Gute Graue	Nr 16	Sommer-Apothekerbirne
Nr 80	Gräfin von Paris	Nr 6	Sommereierbirne
Nr 22	Graue Herbstbutterbirne	Nr 48	Six Butterbirne
Nr 77	Großer Katzenkopf	Nr 18	Stuttgarter Geißhirtle
Nr 56	Grumkower Butterbirne	Nr 85	St. Germain
Nr 33	Gute Luise	Nr 68	Triumph von Jodoigne
Nr 87	Hardenponts Winter-Bb.	Nr 42	Triumph von Vienne
Nr 36	Herzogin Elsa	Nr 50	Vereinsdechantsbirne
Nr78	Herzogin von Angouleme	Nr 86	Virgouleuse
Nr 26	Hochfeine Butterbirne	Nr 44	Weiße Herbstbutterbirne
Nr 54	Hofratsbirne	Nr 12	Windsorbirne
Nr 27	Holzfarbige Butterbirne	Nr 24	Williams Christbirne
Nr 43	Idaho	Nr 76	Winterdechantsbirne
Nr 81	Jeanne d`Arc	Nr 75	Winternelis
Nr 64	Josefine von Mecheln	Nr 9	Zuckerbirne/Ausbirne
Nr 83	Kaiserbirne mit dem Eichenblatt		**Aufveredlungen:**
			Bayrische Weinbirne auf Nr. 83



Plan der Birnenwiese des Obst- und Gartenbauvereins Oberes Perftal e.V.
in Steffenberg-Obereisenhausen. (Siehe obigen Pflanzplan)

Kreisverband Biedenkopf, Anschriften der Ortsvereine

Kreisverband Biedenkopf
zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege e.V.
Vorsitzender: Ewald Achenbach, Zur Freizeithalle 2, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 8 94 60, mail: Freizeithalle@aol.com, www.kv-biedenkopf-ogl.de

Obst- und Gartenbauverein Angelburg 87 e.V.
Vorsitzender: Udo Weber, Brunnenstraße 10, 35719 Angelburg
Tel. 0 64 64 / 52 17, mail: vorstand@ogv-angelburg.de, www.ogv-angelburg.de

Obst- und Gartenbauverein Bad Endbach e.V.
Vorsitzender: Dieter Schepp, Heidestraße 11, 35080 Bad Endbach
Tel. 0 27 76 / 14 22

Obst- und Gartenbauverein Bellnhausen e.V.
Vorsitzende: Ingrid Schäfer-Drösch, Allnastraße 1, 35075 Gladenbach-Bellnhausen
Tel. 0 64 62 / 59 12, mail: ingriddroesch@t-online.de

Obst- und Gartenbauverein Biedenkopf e.V.
2. Vorsitzender: Erich Donges, Kratzenbergstraße 3, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 21 64

Obst- und Gartenbauverein Breidenbach e.V.
Vorsitzender: Jens Stark, Eichenstraße 8, 35236 Breidenbach
Tel. 0 64 65 / 91 11 231, mail: jensemann@web.de, www.ogv-breidenbach.de

Obst-, Garten- und Landschaftspflegeverein Breidenstein e.V.
Vorsitzender: Ewald Achenbach, Zur Freizeithalle 2, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 8 94 60, mail: ew.achenbach@t-online.de

Obst- und Gartenbauverein Dautphe e.V.
Vorsitzender: Jonas Kohlenberger, Am Brauhaus 2, 35216 Biedenkopf,
Tel. 01 60-521 35 63, mail: info@ogv-dautphe.de, www.ogv-dautphe.de

Obst- und Gartenbauverein Eckelshausen e.V.
Vorsitzender: Meik Tillmann, Unter der Eiche 9, 35216 Biedenkopf-Eckelshausen
Tel. 01 72 / 650 30 53, mail: ogv@eckelshausen.de

Naturschutz / Obst- und Gartenbau Herzhausen e.V.
Vorsitzender: Lothar Krämer, Zum Drohm 16, 35232 Dautphetal
Tel. 0 64 68 / 91 28 60, mail: lkraemer@t-online.de, www.nabu-dautphetal-herzhausen.de

Obst- und Gartenbauverein Kombach e.V.
Vorsitzender: Karl-Heinz Schreiber, Wiesenhofstraße 18, 35216 Biedenkopf-Kombach
Tel. 0 64 61 / 63 56, mail: ougv@kombach.com

Obst- und Gartenbauverein e.V. 1985 Mornshausen/S.
Vorsitzender: Klaus Zimmermann, Vor dem Wäldchen 2, 35075 Gladenbach
Tel. 0 64 62 / 69 22, ail: kzimmermann52@aol.com

Obst- und Gartenbauverein Breidenbach-Niederdieten
Vorsitzender: Christian Achenbach, Zaunweg 2, 35236 Breidenbach-Niederdieten,
Tel. 0177 8671785, mail: ogv.niederdieten@gmail.com

Obst- und Gartenbauverein Oberes Perftal e.V.
Vorsitzender: Dietmar Nagel, Waldstraße 19, 35239 Steffenberg-Steinperf
Tel: 0 64 64 / 57 15, mail: info@birnenwiese.de

Obst- und Gartenbauverein Römershausen/Rachelshausen e.V.
Vorsitzender: Michael Happel, Friedhofsweg 8, 35075 Gladenbach-Römershausen
Tel. 0 64 62 / 915 18 48, mail: m.happel-gladenbach@t-online.de

Obst- und Gartenbauverein Wallau e.V.
Vorsitzender: Karl Otto Hainbach, Am Scheibelacker 12, 35216 Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 8 82 35, Fax 8 86 73, www.ogvwallau.de

Obst- und Gartenbauverein Wiesenbach e.V.
2. Vorsitzender: Jürgen Dalwigk, Boxbachstraße 18, 35236 Breidenbach
Tel. 0 64 65 / 74 82, mail: hannejuergen@web.de

Änderungen im Vorstand sind möglich. Die jeweils aktuelle Adressliste siehe unter
www.gaertnern-im-hinterland.de

Dr. Norbert Clement, Fachberater Obstbau und Pomologe
Alte Kirchhofsgasse 10, 35037 Marburg-Ockershausen
Tel. 0 64 27 / 317 69 mail: norbert.clement@posted.de

Stand: Januar 2024